

Die Energiezukunft mitgestalten

HERBERTINGEN/HUNDERSINGEN-
Das erste Projekt der BürgerEnergiegenossenschaft Herbertingen eG i.G., die neu installierte Photovoltaikanlage auf dem Hundersinger Rathausdach, ist im Rahmen einer Feier eingeweiht worden. Tanja Gönner, Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg, unterzeichnete anschließend eine Beitrittserklärung.

Von unserer Mitarbeiterin
Laura Steinacher

Zu Beginn der Einweihungsfeier sprach Frank Bühler, Vorstand der BürgerEnergiegenossenschaft, der EnBW seinen Dank aus. Ein „starker und verlässlicher Partner“ wie dieser sei sehr wichtig für die Genossenschaft. Denn die Herbertinger BürgerEnergiegenossenschaft ist die erste im gesamten Landkreis Sigmaringen und hat mittlerweile schon 69 Mitglieder.

Anschließend lobte Umweltministerin Gönner die Schnelligkeit, mit der das erste Projekt realisiert wurde und betonte, wie wichtig erneuerbare Energien für die Zukunft jedes Einzelnen seien: Es sei wichtig und nützlich, Kohlenstoffdioxid einzusparen und die Rohstoffe, die die Natur dauerhaft



Tanja Gönner unterschreibt die Beitrittserklärung. Unser Bild zeigt sie mit Frank Bühler (links) und Hartmut Reck, EnBW. Foto: Laura Steinacher

liefert, in diesem Fall also die Sonne, zu nutzen. Bürgermeister Michael Schrenk äußerte sich ebenfalls durchweg positiv zu der neu gegründeten Genossenschaft und bemerkte, dass noch weitaus mehr zu tun sei: Eventuell ein Projekt mit Wasserkraft oder eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Bauhofdach.

Auch er wies auf die schnelle Realisierung der Photovoltaikanlage hin: Vor einem halben Jahr war die BürgerEnergiegenossenschaft nur ein Plan im

Hinterkopf, im Frühjahr wurde sie schließlich gegründet und schon jetzt ist das erste Projekt fertiggestellt. Hartmut Reck, Vertreter der EnBW, betonte ebenfalls, dass die Versorgung durch erneuerbare Energien ein wichtiges Thema sei und jeden etwas angehe. Durch das realisierte Projekt auf dem Dach des Hundersinger Rathauses könne man vor Ort sehen, welche Möglichkeiten es hierfür unter anderem gibt. Die EnBW werde der Gemeinde weiterhin als Wegbegleiter

und Wegbereiter fachlich zur Seite stehen und die BürgerEnergiegenossenschaft, wie auch die Gemeinde nicht nur im Bereich Photovoltaik, sondern auch was Wasserkraft und Wald anbelangt, beraten.

Anschließend überreichte Reck je ein kleines Präsent an den Liederkrantz, der die Bewirtung der Veranstaltung übernommen hatte, an die Musikkapelle Hundersingen, die die Veranstaltung musikalisch umrahmte, und an Pater Assenga, der daraufhin die Photovoltaikanlage segnete. Im Anschluss an den öffentlichen Teil der Einweihungsfeier unterzeichnete Umweltministerin Gönner eine Beitrittserklärung zur BürgerEnergiegenossenschaft. Danach hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich das frisch realisierte Projekt aus der Nähe anzusehen.

Erneuerbare Energie unterstützen

Die BürgerEnergiegenossenschaft ermöglicht jedem, die Zukunft der erneuerbaren Energien zu unterstützen, auch wenn kein Dach für eine eigene Photovoltaikanlage zur Verfügung steht. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch weiterhin mit Geschäftsanteilen bei der Genossenschaft beteiligen. So ist eines der Ziele der Genossenschaft die Gestaltung der Energiezukunft vor Ort.